

it **Rasender Kurier**

Die Zeitung der Sancta Maria Schule der Hedwigschwestern



**TOP-Thema:
FLUCHT**

Nr. 51, November 2015

Intro

*Liebe Leser und Anschauer,
liebe Lesemäuse!*

Hier ist euer neuer Chefredakteur Ricardo Richter. Mein Stellvertreter ist Benjamin. Dieses ist die 51. Rasku-Ausgabe und sie erscheint zur Weihnachtsfeier.

Unser Top-Thema ist „Flucht“, weil gerade viele Flüchtlinge zu uns nach Deutschland kommen.

Außerdem gibt es ein Rezept und ein Weihnachtsrätsel, man hat einen neuen Chor erstellt, der von Frau Rogalski und Herrn Hägele geleitet wird und ihr könnt etwas über das Sportfest, die Ruder-AG und unsere Gottesdienste lesen.

Ein Interview mit einer Mitschülerin über ihre Flucht aus dem Irak könnt ihr auch lesen. Das Thema werden wir auch in der Osterausgabe weiter behandeln.

Ich wünsche euch einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016, eine schöne Adventszeit und coole Weihnachtsgeschenke!

Euer Ricardo



Impressum

„Rasender Kurier“ Schülerzeitung der
Sancta Maria Schule der Hedwigswestern

Anschrift: Dreilindenstr. 24-26, 14109 Berlin

Herausgeber: Zeitungs-AG

Redaktion: Inga Mißbach, Angelo Liebe, Benjamin Jovanovich, Ricardo Richter, Alexander Maaß, Marcel Schumann, Herr Medeke, Frau Fechner

Druck: AL-Gruppe Druck und Papier, Hr. Krüger, Hr. Wüst
V.i.S.d.P.: Schulleitung Th. Fischer

Allen weiteren Mitwirkenden herzlichen Dank
für ihre tatkräftige Unterstützung!

Interview

Benni hat Namareg zu ihrer Flucht aus dem Irak interviewt...



8

Danke!!!

12



Die Klassen A10 und 10 danken nochmals nachträglich dem Förderverein!

Sportfest 2015

14



Bei Superwetter hat auch in diesem Jahr ein richtig tolles Sportfest stattgefunden!

20

„Farben“



Unsere diesjährige Projektwoche fand zum Thema „Farben“ statt. Wir hatten ein bunte Woche....

22

Gottesdienste



Im ersten Teil des Schuljahres hatten wir bereits zwei tolle Gottesdienste, über die berichtet wird!

Berichte aus den Klassen



34

In den Zoo gehen, Laternen basteln, in der Schule schlafen—ihr habt schon jede Menge erlebt in diesem Schuljahr....

TOP-Thema: Flucht

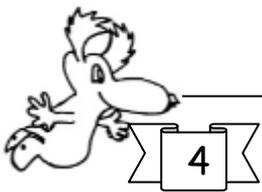
Gedanken zum Thema	6
Über einen jungen Flüchtling	7
Interview mit Namareg	8
„Und ihr?“ Fragebogen für Ausgabe 52	10

Feste Rubriken

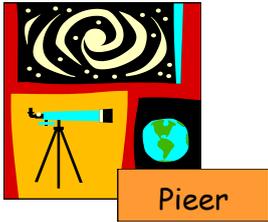
Witze	18
Rezept	25
Weihnachtsrätsel	26
Suchbild	19
Grüße, Grüße, Grüße	41
Comic von Inga	28

Thema: „Aus dem Schulalltag“

Dank an den Förderverein	12
Sportfest 2015	14
Projektwoche 2015	16
Einschulungsgottesdienst	22
Bericht von Fabienne	23
Sankt Martin	24
Kleine Geschichte von Maxima	27
Adventszeit	29
Neue AG: Chor	30
Neue AG: Rudern	40
WAT Keramik	31
„Schnelle Autos“	32
Werbung für freie Mitarbeiter	33
Klasse MA	34
Klasse 3/4 im Zoo	36
Laternenbasteln mit der Klasse E	38



Unsere freien Redakteure...



Pieer



Sarah



Namareg



Chantal



Pascal

...und wir!



Alex



Ricardo



Benni



Inga



Angelo



Marcel



Unsere neuen Schüler...



Angelina



Leon



Angelo

Mounga

Leon

Geraldine



Suli



Jana

Robin



Ben



Anna





6

Gedanken zum Thema "Flucht"

Von Angelo



Alles, was ich über Flüchtlinge weiß, weiß ich aus den Fernsehnachrichten. Oder andere haben es mir erzählt. Flüchtlinge habe ich noch nicht gesehen—oder ich habe sie nicht erkannt...

Viele Flüchtlinge kommen mit Booten, der Bahn oder zu Fuß. Manche auch mit dem Flugzeug. Einige Leute, die auf der Flucht sind, bezahlen Leute dafür, dass sie sie heimlich über die Grenzen bringen. Das ist nicht erlaubt, also illegal, aber die Not ist so groß und das wird auch ausgenutzt (*Schleuser* heißen die, die die Flüchtlinge für Geld über die Grenzen bringen).

Manchmal werden sie in Kisten oder in dunklen LKW transportiert.

Die Menschen fliehen, weil in den Ländern, aus denen sie kommen, Krieg herrscht! Aus welchen Ländern sie genau kommen, weiß ich nicht.

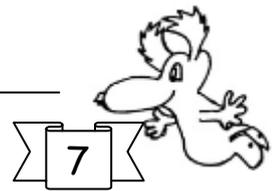
Es geht um Religion.

Wir haben nicht genug Wohnungen für alle, also sind einige Flüchtlinge in Turnhallen, Bahnhöfen, Zelten und Containern untergebracht. Und wenn dann so viele Menschen in einem Raum sind, müssen sie ganz schön zusammenrücken. Das kann auch schwierig sein, wenn sie sich nicht so gut verstehen oder sie sich nicht alle richtig waschen können. Und wenn es kalt ist, wird es nicht besser.

Den Menschen geht es bestimmt schlecht, weil sie vieles zurücklassen mussten. Spielzeug und Computer und bestimmt auch Freunde oder Teile der Familie.

Ich glaube, die Menschen sind hier erst mal fast sicher, aber sie können gar nicht Weihnachten feiern. Sie haben nur wenig Arbeit und kein Geld für Geschenke.

Ich wünsche ihnen, dass sie trotzdem schöne Weihnachten haben!!!



Über einen jungen Flüchtling...



Von Benni

Alleine auf der Flucht

Man hört zur Zeit immer mehr von Flüchtlingen und es gibt auch viele minderjährige Flüchtlinge. Es gibt auch minderjährige Flüchtlinge, die ohne ihre Familien unterwegs sind.

Also, ich erzähle euch mal von einem Hussein, von dem ich einen Bericht gelesen habe:

Hussein ist seit 1,5 Jahren in Deutschland, mittlerweile 18 Jahre alt und kommt aus Syrien. Dort ist Krieg.

Durch welche Länder er auf dem Weg gekommen ist, weiß er nicht mehr.

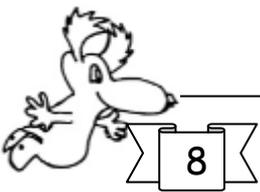
Am Ende ist er mit einem Gummiboot nach Rosenheim gekommen, dort lebt er in einer Jugendgruppe und ist ganz zufrieden.

Keiner hat ihm damals geglaubt, dass er 16 Jahre alt war, denn seine Geburtsurkunde ist verschwunden. Er musste zu einem Arzt, der sein Handgelenk und seine Zähne untersucht hat und so feststellen konnte, dass er nicht gelogen hat.

Weshalb er wirklich hier ist, möchte er nicht sagen, aber er ist stolz, dass er es geschafft hat!

Glücklich ist er, weil er vor kurzer Zeit erfahren hat, dass seine Familie mittlerweile auch in Deutschland ist!

Viel Glück für alle!



Auf der Flucht!

Namareg ist vor acht Jahren mit ihrer Familie aus dem Irak geflohen. Benni erzählt sie in einem Interview sehr ehrlich, wie die Situation damals für sie war und auch heute noch für sie ist!



Benni: Wie alt bist du?

Namareg: Ich bin 16 Jahre alt.

Benni: Woher kommst du?

Namareg: Ich komme aus dem Irak.

Benni: Wann bist du geflüchtet?

Namareg: Als ich geflüchtet bin, war ich acht Jahre alt.

Benni: Wie war das für dich? Du warst ja schon noch sehr jung, oder?

Namareg: Ja, da hast du recht. Das war ziemlich komisch damals.

Benni: Wie bist du denn geflüchtet?

Namareg: Wir mussten mit dem Bus fahren nach Jordanien und weiter mit dem Flugzeug. Mein Vater hatte Probleme und sie haben ihn zweimal mitgenommen und meinen Opa.

Benni: Wie mitgenommen?

Namareg: Na, sie wurden von den Leuten mitgenommen, weil sie Geld von uns wollten. Sie haben beide entführt und wollten Geld. Es war Krieg. Im Irak waren wir fast reiche Leute, darum wollten sie unser Geld haben. Mein Vater war dann schon in ein anderes Land gegangen und wir sind ihm danach gefolgt.

Benni: Okay....., Respekt auf jeden Fall. Also, was war denn eigentlich der Grund, dass ihr dann geflohen seid?

Namareg: Na, weil doch Krieg war.

Benni: Wegen was war der Krieg?

Namareg: Weil die Muslime gegen die Katholiken sind und den Glauben nicht gut finden.

Benni: Mit wem bist du geflüchtet?

Namareg: Mit meiner Familie.

Benni: Also, mit deinen Geschwistern, deiner Mutter, Oma und Opa...

Namareg: Ja.

Benni: Opa auch?

Namareg: Naja, ich bin mit meiner Mutter und meinen Geschwistern weg.

Benni: Wo lebst du jetzt?

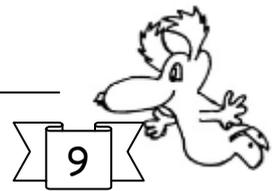
Namareg: Na, in Deutschland, in Berlin.

Benni: Mit wem lebst du jetzt zusammen?

Namareg: Mit meiner Familie.

Benni: Wie geht es dir damit, dass du ein Flüchtling bist?

Namareg: Nicht so gut. Komisches Gefühl. Ein Jahr lang hatte ich große Probleme, hatte auch Therapien und musste immer wieder davon erzählen. Ich hatte oft Alpträume und auch Angst vor mir selber und vor anderen Leuten, denen ich nicht mehr vertrauen konnte.



Benni: Verstehe ich! Echt Respekt nochmal! Vermisst du etwas, das du zurück lassen musstest in deiner Heimat, also im Irak?

Namareg: Ja, es war echt schwer am Anfang. Ich musste alle meine Sachen zurücklassen.

Benni: Das glaube ich. Vermisst du etwas ganz besonders? Also etwas, das dir ganz, ganz wichtig war?

Namareg: Ah ja, da war meine Puppe, die ich zurücklassen musste. Eine Puppe, die ich sehr gern mochte. Die vermisse ich immer noch, vor allem abends.

Benni: Hast du Heimweh?

Namareg: Jetzt nicht mehr.

Benni: Nicht mehr?

Namareg: Nein, am Anfang hatte ich Heimweh, auch wegen der Sprache; hier hat uns keiner verstanden. Das ist jetzt viel besser.

Benni: Wurdest du bei der Flucht verletzt oder so?

Namareg: Nein.

Benni: Na, zum Glück. Seid ihr denn mit mehreren geflüchtet?

Namareg: Nein, auf dem Weg waren nur wir und keine anderen.

Benni: Also, jetzt mal ganz ehrlich, ich kann mir das gar nicht vorstellen, ein Flüchtling zu sein. Wie ist es denn, wurdest du früher gemobbt?

Namareg: Eigentlich nur einmal, aber ich weiß nicht genau, warum. Die wussten glaube ich nicht, dass ich ein Flüchtling bin. Also, hier in Deutschland echt nur einmal.

Benni: Hier in Sancta Maria?

Namareg: Nein, woanders.

Benni: Hattest du denn viele Freunde im Irak?

Namareg: Ich hatte eigentlich nur eine Freundin. In der Schule im Irak wurde ich gemobbt, weil ich irgendwie nicht dazugehört habe. Die vermisse ich manchmal. Aber ich weiß ja auch gar nicht, wie sie jetzt so wäre, es ist ja schon länger her.

Benni: Es ist ja gut, dass du hier so viele Freunde hast.

Wie ist denn für dich die Situation, dass es gerade wieder so viele Flüchtlinge gibt?

Namareg: Ich weiß es nicht. Man hört immer nur, dass den Flüchtlingen, die hierher kommen nicht richtig geholfen wird.

Benni: Ja, für viele gibt es ja nur Zelte, vor allem, wenn es jetzt kalt wird. Da können einem echt die Tränen kommen. Aber sag mal, dein Vater ist doch jetzt wieder bei dir, oder?

Namareg: Ja, der wohnt bei uns.

Benni: Das ist doch aber gut, dass ihr alle wieder zusammen seid, oder?

Namareg: Ja, da hast du recht.

Benni: Und du sprichst ja gut Deutsch. Wo hast du das gelernt?

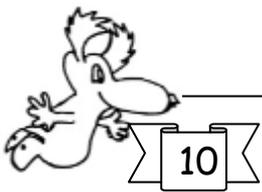
Namareg: Ich hatte ein halbes Jahr ganz intensiv Unterricht und jetzt normal an der Schule. Ich lerne vom Zuhören.

Benni: Du fühlst dich wohl hier an der Schule, oder? Wie ist es für dich, dass du das einzige Flüchtlingskind hier bist?

Namareg: Mies! Aber an der Schule geht es mir gut.

Benni: Mensch, danke für das Interview. Alles Gute für dich und auch für deine Familie!!!





Und ihr???

Wir in der Redaktion haben gemerkt, dass das Thema „Flucht und Flüchtlinge“ nicht so einfach ist. Wir hatten gar nicht genug Zeit, uns mit möglichst vielen Dingen, die mit dem Thema zusammenhängen und die uns mehr und mehr interessieren, so richtig zu beschäftigen.

Deshalb wird sich auch die Ausgabe 52 mit dem Thema befassen und wir möchten euch bitte, uns den folgenden Fragebogen (evtl. mit Hilfe eurer Lehrer) zu beantworten. Lasst ihn danach einfach kopieren und gebt ihn an uns zurück.

Wir sagen schon heute **DANKE!**

Name: _____ Klasse: _____

1. Ist aus eurer Familie schon mal jemand geflüchtet?

2. Kennt ihr sonst jemanden, der geflüchtet ist?

3. Kennt ihr jemanden, der eine andere Religion hat?

4. Warst du schon mal in einem Land, in dem du die Sprache nicht verstanden hast? Wie hast du dich gefühlt?

5. Wie kann man Flüchtlingen helfen?



6. Kennst du jemanden, der Flüchtlingen hilft?

7. Aus welchen Ländern kommen die Flüchtlinge nach Europa?

8. Warum flüchten sie aus ihren Heimatländern?

9. Wann oder warum würdest DU flüchten?

10. Was würdest du mitnehmen, wenn du drei *Gegenstände* mitnehmen könntest?

11. Warum haben manche Menschen Angst vor Flüchtlingen?



Dank an den Förderverein

Sonderseite mit einer *ENTSCHULDIGUNG* für die fehlende zweite Seite in Ausgabe 50!!!



Klasse A 10 und Klasse 10

...für unser Projekt „Floßbau“ mit den Schattenspringern



Zuerst waren Teamspiele angesagt!

**Danach wurden Knoten geübt .
Dann begann der Bau unserer Flöße.**

Dabei hatten wir sehr viel Spaß.





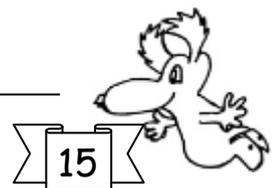
Sportfest 2015



Collagen von Marcel



Text von Benni



Es war ein schöner Morgen am 24. September 2015!

Herr Krawzyk hat die Aufwärmung gemacht.

Wir haben schöne Musik gehört und dann mit dem Sportfest angefangen. Es gab Weitsprung, es gab Weitwurf, es gab 50-Meter-Lauf und 100-Meter-Lauf und es gab, das darf man nie vergessen, Kartoffelsalat!

Wir haben Staffellauf gemacht und viel Spaß gehabt, weil alle beteiligt waren.

Es gab drei Fußballspiele. Zuerst haben die Kleineren gespielt, dann die Mädchen gegen die Lehrerinnen und am Ende die Jungen.

Fangen wir mit den Kleineren an: Die rote Mannschaft hat gewonnen, denn Hussein hat das Tor geschossen.

Die Mädchen und Frauen haben auch gut gespielt, das Spiel ging 0:0 aus.

Am Ende haben die Jungs gespielt und leider viel zu hoch gegen die Lehrer verloren.

Ein paar Sachen kann man verändern:

Die Schüler sollen selber entscheiden, wer wann ausgewechselt werden soll.

Alle Spieler, auch die Kleinen und die Mädchen, sollen vor den Spielen als Mannschaft fotografiert werden.

Mit vielen Grüßen!!







18

Witzig, witzig...

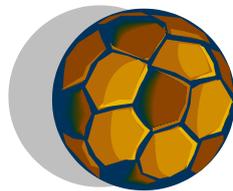
Von Inga und Ricardo



Was ist der Unterschied zwischen einem Fußgänger und einem Fußballer?

Der Fußgänger geht bei grün und der Fußballer geht bei rot....

Was verstehen Männer unter Romantik?
Ein Fußballstadion bei Kerzenschein....



Welches ist der brutalste Sport der Welt?
Fußball—da wird geköpft und geschossen...

Eltern: „Du sollst uns nicht anlügen!“

Kind: „Ich soll euch nicht anlügen? Ich sage nur WEIHACHTSMANN, OSTERHASE, NIKOLAUS!!!“

Oma zur Enkelin: „Du darfst dir zu Weihnachten ein Buch wünschen!“

„Fein! Dann wünsche ich mir ein Sparbuch!“

„Ach Omi, die Trommel war wirklich mein schönstes Weihnachtsgeschenk.“
„Tatsächlich?, freut sich die Oma.
„Ja, Mami gibt mir jedes Mal fünf Euro, wenn ich aufhöre, darauf zu spielen.“

Ein hart arbeitender Lehrer, ein ehrlicher Jurist und der Weihnachtsmann finden einen 50-Euro-Schein.

Wer nimmt ihn heimlich an sich?

Der Weihnachtsmann! Die anderen beiden existieren nicht....





Suchbild

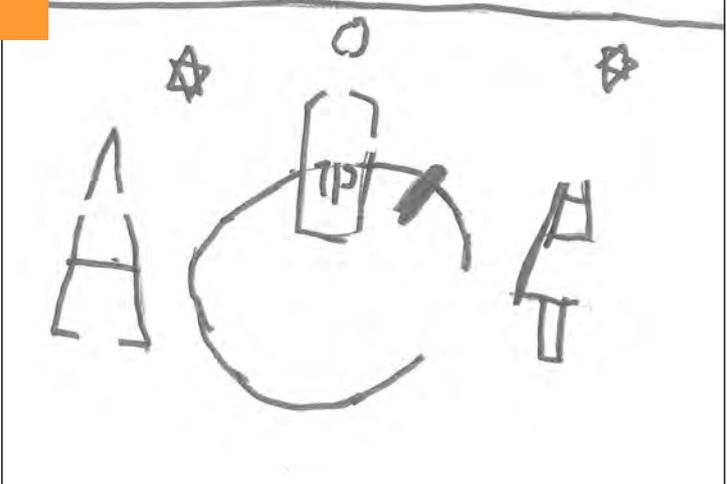
Von Angelo



Original!!!!

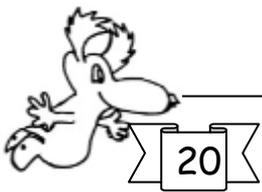


Fälschung!!!



Finde die 10 Unterschiede,
lass die Seite kopieren und
gewinne einen KINO-
Gutschein!!!

Viel Glück!!!



Projektwoche 2015



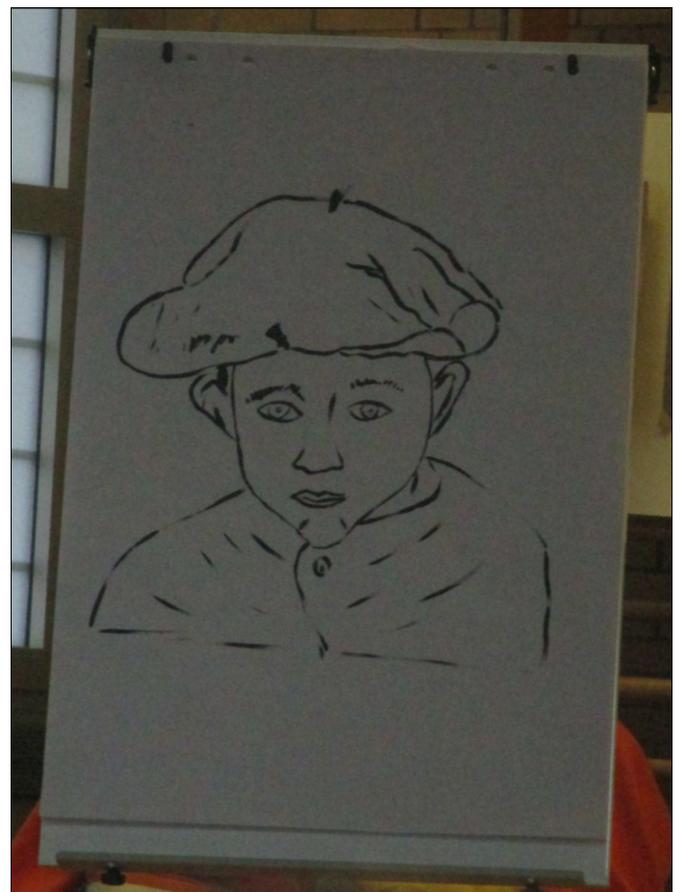
Von Ricardo

In der letzten Woche vor den Herbstferien war unsere Projektwoche! Zum Beginn wurde ein Theaterstück von Herrn Laser gezeigt. Darin ging es um einen Künstler, der ein Bild herstellt. Dann wurde ein Farbenlied gesungen und Bonbons an die Gruppen verteilt.

Meine Gruppe hieß „Buntes Berlin“. Wir waren ganz viel unterwegs. Wir waren auf dem Glockenturm am Olympiastadion, auf dem Grunewaldturm und am Potsdamer Platz.

Dort sind wir mit dem schnellsten Fahrstuhl Europas gefahren. Das war cool!!! Wir haben auch Videos gemacht für euch.

Am letzten Tag trafen sich alle Gruppen noch einmal in der Turnhalle und zeigten ihre Kunstwerke und Filme.







... Schulalltag unterbrechen ...
Glauben leben und feiern

Der gute Hirte

Das war das Thema unseres Gottesdienstes zum Schuljahresbeginn.
Wir waren dieses Mal zu Gast in der Kirche St. Michael und
Pater Thomas hat mit uns gefeiert.



Laura war der gute Hirte und hat uns zu saftigen Wiesen geführt.



Ich habe mich einfach von der Gruppe entfernt. Aber der gute Hirte hat mich nicht im Stich gelassen.

Der gute Hirte hat sogar seine Freunde eingeladen, weil er mich wieder gefunden hat. So sehr hat er sich gefreut.



Wir haben an der Sancta Maria Schule neu angefangen.

Wir sind heute eingeschult worden.



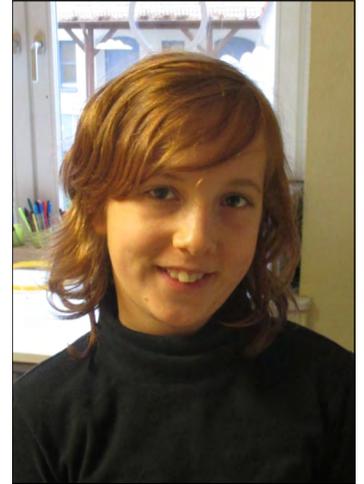


Bericht über mich!

Von Fabienne



„Ich liebe Tiere!
Alle Tiere, aber Pferde mag
ich am Allerliebsten!!!“



Ich schreibe über mich und über Pferde!

Pferde sind sehr, sehr schlau und haben ihren eigenen Kopf. Sie brauchen viel Platz und viel Bewegung. Auf keinen Fall darf man Pferden Fleisch oder warmes Brot geben—das ist schlecht und kann sehr gefährlich werden..

Pferde sind Fluchttiere und es gibt einen Chef in jeder Herde. Sobald ein neuer Hengst kommt, kämpfen sie um die Rangordnung.

Weil ja bald Winter ist, fällt mir ein, dass die Pferde im Winter ihr Winterfell bekommen, das sie vor Kälte und Sturm schützt.

Wenn eine Weide abgegrast ist, ziehen sie als Herde zur nächsten Weide weiter. Der Chef fordert die Stuten und ihre Fohlen auf, zur Wasserstelle zu gehen.

Die Pflege ist sehr wichtig, aber das könnt ihr alles in guten Büchern nachlesen!

Wie ihr schon gemerkt habt, ist mein Interesse an Pferden sehr groß. Ich habe ein großes Herz für Pferde und vor allem liebe ich es, auf dem Pferderücken zu sitzen.

Und sonst freue ich mich, dass ich gerade bei meiner Oma und meiner Mama wohne. Mir fällt es schwer, mich auf eine Sache zu konzentrieren, wenn ich abgelenkt werde.

Meine Lieblingsfarbe ist grün und ich esse gerne Bolognese. Ich lese leider nicht so gerne Bücher....

Liebe Fabienne!

Vielen Dank, dass du uns ganz spontan diesen Bericht geschrieben hast!!! Diese Seite war eigentlich für einen anderen Bericht gedacht, der nicht fertiggestellt werden konnte und nun in der nächsten Ausgabe erscheint!!!



24

Rezept aus der Suppenküche



Von Alex und Pascal

Wir arbeiten seit diesem Schuljahr einmal in der Woche in der Suppenküche in Pankow und haben euch von dort ein Rezept für Erbsensuppe und ein paar Fotos aus der frisch geputzten (nicht von uns...!) Küche mitgebracht:

Zutaten:

- 250g mehligke Kartoffeln
- 2 Zwiebeln
- 2-3 EL Speiseöl
- 450g TK-Erbesen
- 1 Liter Wasser
- Etwa 2 gehäufte TL gekörnte Brühe
- 1 TL getrockneter, gerebelter Majoran
- Salz
- Frisch gemahlener Pfeffer
- 1 EL Zucker
- 4 Wiener Würstchen
- Evtl. 1-2 EL gehackte Pfefferminze

Zubereitung:

1. Kartoffeln schälen, abspülen, abtropfen lassen und grob würfeln. Zwiebeln abziehen und grob würfeln. Öl in einem Topf erhitzen, Zwiebel- und Kartoffelwürfel unter Rühren darin dünsten. Erbsen hinzufügen, mit Wasser und gekörnter Brühe auffüllen. Zum Kochen bringen und mit Deckel etwa 25 Minuten bei mittlerer Hitze kochen.
2. Suppe mit gekörnter Brühe, Majoran, Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken.
3. Würstchen in Scheiben schneiden, in die Suppe geben und kurz darin erhitzen. Die Suppe evtl. mit gehackter Pfefferminze garniert servieren.

Tipp

Nach Belieben könnt ihr die Suppe mit Crème fraîche servieren. Wenn ihr die Suppe püriert, rührt die Würstchen erst anschließend darunter.



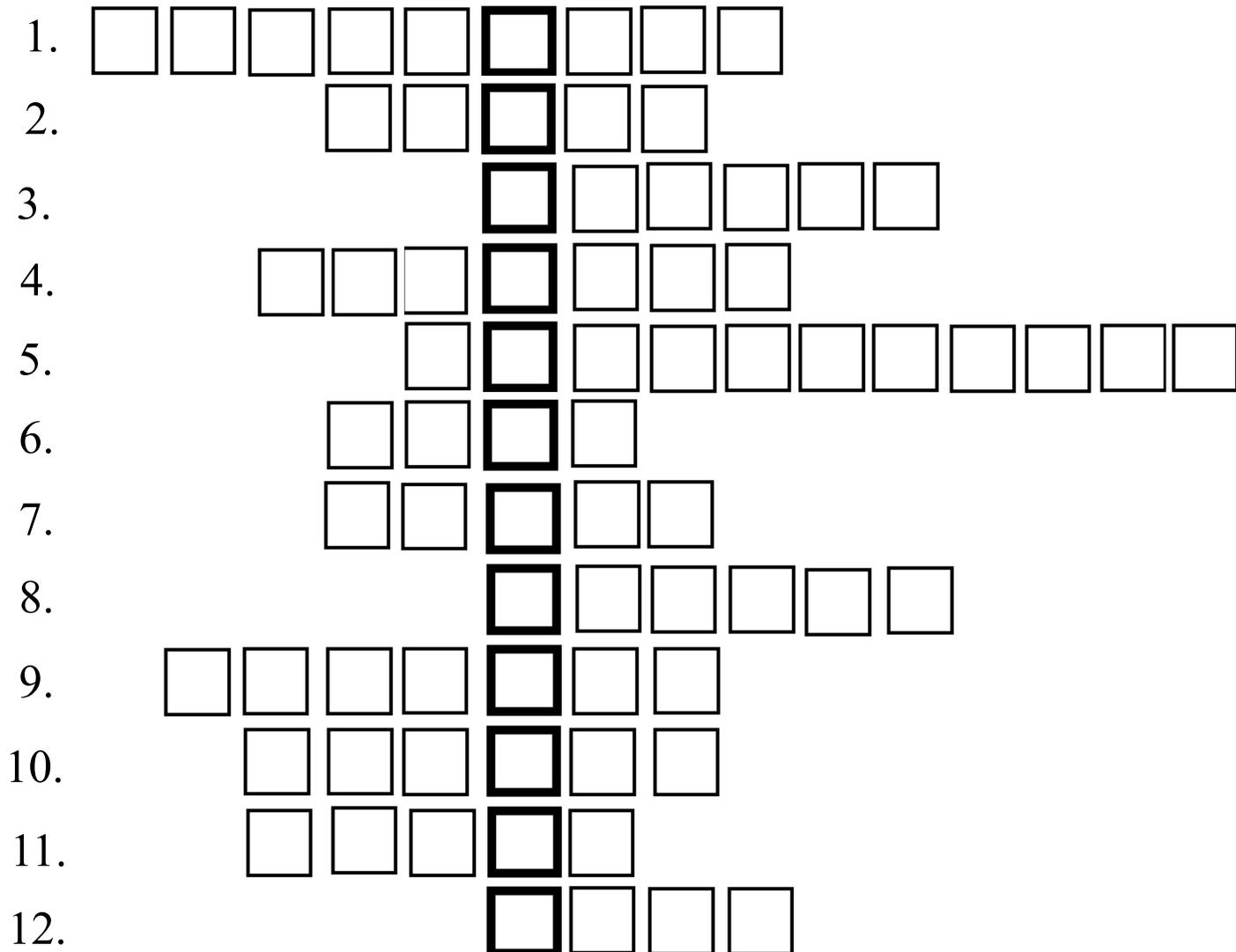
Sauber
Sauber
Sauber

...





Rättsel



Marcel S. Kl. 10

1. Was sind Böller und Raketen?
2. Was haben wir 2x am Tag in der Schule?
3. Himmelsrichtung?
4. Was heißt Fenster (Mehrzahl) auf Englisch?
5. Wer ist immer noch Fußball Weltmeister?
6. Welche Taste ist ganz links unten auf der Tastatur?
7. Kinder trinken gern ...
8. Redbull ist ein-Drink?
9. Sportliches Rad?
10. Auf dem Adventskranz sind 4 ...
11. Mittags gibt es ...
12. Wir haben mitten im Gesicht eine ...



Die alte Eiche von Jonny Berger

Von Maxima



„Es war 1999 als Jonny Berger geboren wurde.

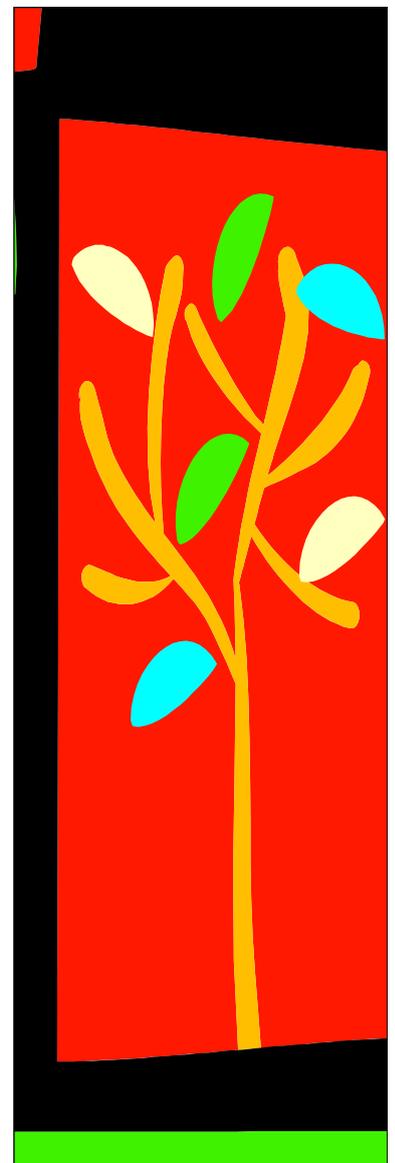
Zu seiner Geburt pflanzten die Eltern einen Eichenbaum. Als Jonny 20 Jahre alt war, war der Baum groß und mit vielen Blättern bekleidet.

Jonny ging auf den Berg, auf dem der Baum stand—die Sonne schien hell zwischen den Blättern hindurch. Als Jonny seiner Freundin Milu einen Heiratsantrag machte, standen sie vor dem schönen Baum. Sie bauten ein Haus hinter der Eiche. Als sie Zwillinge bekommen, trägt der Baum viele Eicheln.

Der Baum hatte schon vieles erlebt, doch Jonny musste irgendwann in den Krieg ziehen. Er hatte viel gekämpft und gewonnen, doch nach 20 Jahren Krieg fiel Jonny im Kampf gegen Russland.

Als er bestattet wird, wird er neben dem Baum begraben, der am Ende auch tot und grau ist.

Das ist die Geschichte von Jonny und der Eiche.“





Comic von Inga





Adventszeit

Von Sarah



Übermorgen ist kein gewöhnlicher Sonntag!
An diesem Sonntag feiern wir nämlich den ersten Advent!

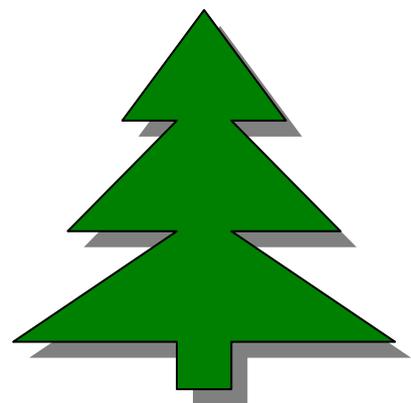
Das heißt, wir zünden die erste Kerze am Adventskranz an. Das heißt, bis Weihnachten ist es nicht mehr weit. Das bedeutet Geschenke kaufen oder basteln, Plätzchen backen und Wohnung oder Haus schmücken, Kerzen anzünden, es sich in der warmen Stube gemütlich machen mit Keksen, Plätzchen, Kuchen und Kakao, Kaffee, Tee oder warmer Milch mit Honig.

Natürlich wird der eine oder andere von euch vielleicht auch Weihnachtsbriefe, Karten oder kleine Dankesbriefchen gestalten/schreiben und verschicken oder dem gedachten Empfänger persönlich überreichen/schenken oder still und heimlich in die Tasche oder auf den Tisch legen.

Die Vorbereitungen für das anstehende Weihnachtsfest muss man planen und durchführen, also sich auf Weihnachten, das Fest der Geburt Christi vorbereiten und sich mit allen Mitmenschen und der Familie darauf freuen und sich mit Freude drauf vorbereiten .

Somit wünsche ich euch ein schöne Adventszeit und ein schönes Wochenende.

Bis bald,
eure neue freie Rasku-Mitarbeiterin Sarah





30

AG Chor

Von Chantal



Seit diesem Schuljahr gibt es bei uns an der Schule einen Chor. Der Chor besteht momentan aus elf Schülerinnen und Schülern.

Frau Rogalski und Herr Hägele leiten uns an.

Wir treffen uns einmal in der Woche, immer donnerstags in der 7. Stunde.

Die Lieder, die wir bisher gesungen haben, heißen „Amen“, „Viele bunte Farben auf der Erde“, „Vater unser“ und „In unserer Welt, da ist es so schön“. Die Lieder, die wir als nächstes singen, verrate ich noch nicht.

Unsere erste Aufführung hatten wir beim Herbstgottesdienst. Wir waren sehr aufgeregt als die Gemeinde sehr voll war. Aber es war toll!

Wir üben viel und lange, weil wir die Musik lieben.

Der Chor ist super und macht total viel Spaß!!





WAT Keramik

Die Schülerinnen aus dem WAT-Kurs Keramik haben Anfang November weihnachtliche Keramik getöpfert, die man auf unseren Basar gebrannt und glasiert zu einem geringen Preis als Spende erwerben kann.





32

Schnelle Autos!



Bilder von Pieer und PhilippW.

Philipp W. und Pieer haben ihre Lieblingsautos ausgedruckt und für euch ausgemalt!



Audi quattro concept



La Ferrari



Freie Mitarbeiterin

Von Sarah

Hier erfahrt ihr, warum ich unbedingt freie Mitarbeiterin beim Rasku werden wollte...



Ich habe mir gedacht, dass ich mich gut ausdrücken kann. So jemanden kann der Rasku gut gebrauchen, um schöne Artikel in die Zeitung setzen zu können.

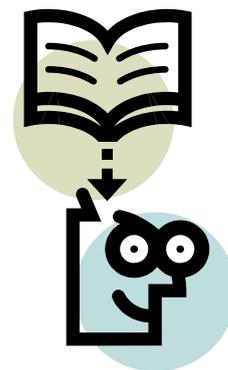
Weil einige Mitarbeiter im Sommer die Schule verlassen haben, werden neue Redakteure gebraucht.

Ich wollte meine Talente gerne für etwas Schönes einsetzen und habe mich beworben.

Ich bin sogar angenommen worden!!!

In dieser Ausgabe könnt ihr von mir einen Artikel lesen über die jetzt anstehende Zeit im Jahreszeitenkreis.

Bis zum nächsten Artikel dann also,
eure Sarah



Sollte es euch ähnlich gehen wie Sarah, und ihr habt einfach Lust, mal einen Artikel für uns zu schreiben, zu fotografieren oder zu malen, dann wendet euch an uns, damit wir euch einen Bewerbungsbogen geben können!

Wir freuen uns auf euch!!!



Klasse MA

DAS HABEN WIR IN DIESEN SCHULJAHR.
 ALLES GEMACHT.

1. WIR WAREN IM SCHWAPP SCHWIMMBAD.

2. haben Schuliibermachung.

3. WIR HABEN EIN LECKERES FRÜHSTÜCK.

4. WIR HABEN SANKT MARTIN GEFEJERT

5. WIR HABEN TOLL GEKOCHT.

6. wir haben ein leckeres
 hellowien nachtisch gemacht.
 mit würmern und mäuse.

EURE KLASSE MA

Max

ADI

A

7

E

+

FELP+

Frau Nachbary

Frau
 Rieckert

mike

NILS

Meine MAMA

LELA KURT



Ausflug in den ZOO



Ausflug in den Zoo

Am 18.9 Waren wir, die Klasse 3/4 im Zoo. Wir haben Affen Leoparden, und pinguine Gesehen. Danach haben wir Eis Geessen. Der Spielplatz war auch sehr schön. Die Mutter von Frau Rogalski und ihr Neffe Jonas habe uns begleitet es hat Schpas gemacht.



Laternenbasteln mit der Klasse E

Am 6. November hat die Klasse E mit den Eltern und Erziehern Laternen gebastelt. Am Vormittag haben wir grüne Gruselfinger aus Keksteig und Amerikaner als Halloweenkürbisse gebacken, die wir nach dem Basteln mit Tee und Kakao gegessen haben.

Alle Kinder und auch mehrere Geschwister haben mit der Hilfe der Erwachsenen tolle Laternen gebastelt!





Supertolle Laternen
habt ihr gebastelt!!!





Rudern am Kleinen Wannensee

Seit dem 10. September 2015 gehen zehn Schüler der Klassen A10 und AB zum Ruderschwimmverein am Kleinen Wannensee.

Immer mittwochs haben sie die Gelegenheit, unter Anleitung von Herrn Wald 1,5 Stunden rudern zu gehen. Nach der Begrüßung haben wir uns mit Aufwärmübungen und Dehnübungen warm gemacht.

Wir haben die Ruderboote und die dazugehörigen Geräte kennen gelernt.

Es war gar nicht so einfach, mit den schweren SCOLES (Paddel) richtig umzugehen. Zu dieser Jahreszeit kann man noch nicht auf das Wasser, trotzdem mussten wir das Einsteigen üben, wenn das Boot schon im Wasser liegt. Das war ganz schön schwierig...

Beim letzten Mal mussten wir nun jeder am Ergometer die Ruderbewegungen als Trockenübungen durchführen.

Diese Übung war für uns eine Konditionsübung und wir haben ganz schön geschwitzt...

Wir freuen uns schon sehr auf den Tag, an dem wir endlich auf dem Wannensee rudern können!!!



Benjamin: „Im Moment ist es mir eher langweilig, weil wir nur am Ergometer trainieren und noch nicht ins Wasser können.“

Jerome: „Mir macht das Trainieren richtig Spaß!“





Post für dich.....

Jede Menge Grüße haben uns erreicht - allerdings auch mehrere Grüße, die sich sehr ähneln, so dass wir leider nicht alle abdrucken konnten!

Wer seine Grüße vermisst, kann gerne zu uns kommen, um sie zu lesen!!!

Von: Maxima
An: Paul
Hallo Paul du bist ein guter Freund danke man rühr halben Baum

Von: Alex
An: Phaskuteal
In r seid ein toller Team

Von: Bianca
An: Elias
Ich finde dich cool, wichtig und nett 😊

Von: AS
An: 10
Ihr hattet einen guten Start in die Klasse 10!
Das freut mich.

Von: Frau Weyrauch
An: KL. A10
Liebe KL. A10, ich bin gerne bei euch und wünsche euch eine schöne Adventszeit!!

Von: Benjamin
An: Charthal
ich liebe dich über alles

Von: Charthal
An: Benjamin
weil ich ihn über alles liebe

Von: Kau Horowe
An: KL.0A
Ich freue mich auf die nächste Klassenfahrt mit Euch!

Von: Zeljick
An: Yoran
Yoran ist COOL!!!

Von: HR. HALLEBRE
An: KL 8/9
IHR SEID ECHT EINE SUPER TRUPPE! ES MACHT SPASS MIT EUCH!

Von: Pascale M
An: Lehrer
Ihr solltet lustiger werden!

Von: Lina
An: Moral
Hab dich lieb
♥ 4ever
15.12.2014

Von: Lisa
An: Herr Melike
Sie sind ein cooler Lehrer.

Von: Ulrike OA
An: UA
THERAPIEHUND

Von: Herr. Fischer
An: Alle
Wir haben tolle Schüler!!!
Th. Fischer

Von: Celine
An: Klasse A6
beste Klasse

Von: Fr. Kieselbach
An: LR
Ich freue mich auf eine schöne Adventszeit mit Euch!

Von: Maxima
An: Herr Pögel
Herr Pögel Sie sind ein netter Lehrer 😊

Von: T Arker
An: Aidy
ICH MÖG DICH WGL DU UNZ FUSSBALL KUKEN

Von: Lina
An: Moral
Ich liebe dich unendlich doll.

Von: LeisyAn: Ricardo

du bist ein toller
Kumpel danke
für alles

Von: BiancaAn: chantal

ich mag dich echt doll
und hoffe das wir
nicht mit einander
streiten

Von: LucasAn: Lucas

Ich 
habe
dich
liebt

Von: MaximaAn: Learngruppe

Liebe Learngruppe
ich fühle mich
wohl doch ich
vermissee Berge

Von: IngaAn: Laura, Leisy

Ich hab euch
liebt

Von: Hr. AnzenedivAn: Projektgruppe

Bundes Berlin
Vielen Dank für
die tolle Mitarbeit
Hat viel Spaß gemacht

Von: MaximaAn: Annette

Annette du bist sehr
nett und freundlich
danke das du mit
mir Polnisch lernt

Von: NodhAn: Mr. Flo

ihm reich
echt tolle
Cumpils or

Von: PascalAn: Mareel

guter Arbeiter

Mach weiter
so !!!
e o r

Von: Fr. JopeAn: Fr. Tschulca

v. Bar An: KL. UB

Wir finden
Euch
toll!

Von: VeenaAn: Heerkroll

Wie gehts dir
von Heerkroll

Von: JASMINAn: LINDA

ICH DENKE IMME
R AN DICH ICH
VERMISSE DICH
OHNE DICH GEM
GAR NICHTS
DEINE JASMIN

Von: FlorineAn: Fr. Tschulca

Küßchen für
Ivan Tschulca
Deine
Florine

Von: LISAAn: PAPA

so lange
du in meinem
herz bist bist
du auf der Welt

Von: MaximaAn: Fr. Blackstein

Wenn sie geige
spielen ist es
ein Wunder.

Von: Fr. MoraweAn: KL. UA

ICH WÜNSCHE
ALLEN EINE
SCHÖNE ADVENTS-
ZEIT!

Von: BenjaminAn: Fr. Tschulca

ich mag sie sie sind
nett

Von: LeisyAn: Linda

Ich bin froh das
du zu unsere gruppe
gekommen bist
Holl

Von: Fr. TschulcaAn: Rasku

Ihr macht
das toll!
SUPER!



Von: Elias Kc: 8/9
 An: Anthea
 Ich mag dich


Von: JULIUS G.
 An: JULIUS R.
 GRUSS UND
 KUSS, DEIN
 JULIUS!

Von: Bianca
 An: Linda
 ich mag dich sehr
 und ich hoffe ~~aber~~ das
 du mich nicht verlä-
 sst.

Von: LISA
 An: Rashen
 Rashen Team
 ist ~~so~~ Cool

Von: JASMIN
 An: DENISE
 LIEBE DENISE
 ICH MAG DICH
 DOLL UND ICH
 HAB DICH GERN
 DEINE JASMIN

Von: Nach
 An: Alex 10
 Du rauchst
 zu viel /


Von: DOAS
 An: H. Hüterplatz
 Alles Gute zum
 1. Adventstag! 

Von: Fr. Wieselbach
 An: Kl. OB
 Ich wünsche Euch
 allen einen
 schönen Advent!

Von: JASMIN
 An: FR. LIND
 ICH MAG DICH
 DU BIST ALLER
 BESTE LERERIN
 AUF DER WELT
 DEINE JASMIN

Von: Maxima
 An: Fr. Fechner
 Liebe Frau Fechner
 Sie sind sehr nett und
 lustig

Von: Sarah
 An: Frau Bolenz
 Sie sind eine
 Weltklasse
 Lehrin.

Von: HR. KALLEBRE
 An: HEDWIG-WAT
 ES MACHT SPASS
 MIT EUCH ZU
 ARBEITEN!

Von: Fr. Rogalski 3/4
 An: Fr. Ullorau^{UA}
 Die Projektwoche
 mit dir hat
 Spaß gemacht.

Von: Fr. Rogalski 3/4
 An: Ul. 3/4
 Schöne Grüsse
 an
 Ul. 3/4!!!

Von: Benjamin
 An: Raska
 Wir sind ein
 Perfektes Team
 ich liebe
 euch.

Von: De Angelo
 An: Denise
 ich schule

Von: Maxima
 An: Bianca
 du bist eine tolle
 Klassenkamaradin
 danke ;)

Von: Veeru
 An: henkro
 Hallo du BIST
 Wette!

Von: Bianca
 An: Maxima
 ich finde deinen akzent
 voll cool



Wir wünschen euch eine erholsame Adventszeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen ent-
spannten Übergang in ein friedvolles Jahr 2016!
Euer Rasku-Team